

AUSRÜSTUNG DER WEHR (Archivierte Themen)

Hier informieren wir Sie über verschiedene technische Geräte die bei uns zum Einsatz kommen.
Was sonst noch vorhanden sein muss, dazu etwas mehr Hintergrundwissen für den Laien.....



(2013) TECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG >> Funktions-und Sicherheitstechnische Überprüfung



(2011) KOMPAKTGUIDE >> Nachschlagewerk Feuerwehr und Erste Hilfe....



(2010) CHIMSEEPUMPE >> Chimseepumpe für alle Ortswehren



(2010) HYDRANTENNETZ >> Wenn die Zugänglichkeit der Hydranten beeinträchtigt wird kann das enorme Folgen haben



(2010) TS JÖHSTEDT ZL 1500 >> Die alte TS 8/8 wird 2009 nach 27 Jahren in den Ruhestand



(2003) HOCHDRUCKLÖSCHGERÄT >> HI- PRESS Hochdrucklöcher ersetzt Kübelspritze

(2013) TECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG

FUNKTIONS-UND SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG

Der Prüfdienst der LSTE, mit Sitz in Borkheide, hat in der Zeit vom 05.-07. August die Überprüfung aller Feuerwehrfahrzeuge der Feuerwehren der Stadt Müncheberg und der dazu gehörigen Geräte des Brand- und Katastrophenschutzes durchgeführt. Die Grundlage dafür ist die Verwaltungsvorschrift des Ministers des Innern, in der die Prüffristen und Zuständigkeiten festgelegt sind.



Abwechselnd waren alle Feuerwehren der Stadt zu einem bestimmten Termin angerückt, um ihre Feuerwehrfahrzeuge, einschließlich Löschkreiselpumpen und eingebauter Aggregate sowie verlasteter Tragkraftspritzen und Arbeitsgeräte auf Herz und Nieren von zwei sachkundigen Mitarbeitern der Landesprüfstelle Borkheide prüfen lassen.

Unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften, hier vordergründig nach den Bestimmungen der GUV-G 9102 –Prüfgrundsätze für die Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr- , den Herstellerbestimmungen, den Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik wurde abschließend auch ein Protokoll gefertigt. Damit ist belegt und sichergestellt, dass unsere Feuerwehren jeder Zeit technisch Einsatzbereit sind.



(2011) KOMPAKTGUIDE

NACHSCHLAGEWERK



Kompaktguide

Ein ideales Nachschlagewerk für den Einsatzdienst der Feuerwehren der Stadt Müncheberg wurde im Anschluss an die Siegerehrung im Stadtpokal, der Feuerwehren der Stadt Müncheberg durch Stadtwehrführer Carsten Greim an alle Ortswehrführer für zukünftige Einsätze übergeben.



Zoombares Bild

Schnelle und kompetente Hilfe stellt die Angehörigen der Feuerwehren immer wieder vor neue Herausforderungen. Das gegenwärtige Handeln muss – von der Anfahrt bis zum Einsatzende – ständig überdacht und der jeweiligen Lage neu angepasst werden. Schnell erleichtert dabei der Kompaktguide Feuerwehr- und Erste Hilfe den Einsatzleitern und Einsatzbeteiligten aller Feuerwehren der Stadt Müncheberg, praxisnahe Hinweise in Erinnerung zu rufen und bekanntes Wissen zu schnell aktivieren.

Über die einzelnen Register mit farblicher Zuordnung in den verschiedensten Einsatzbereichen ist ein schneller Zugriff möglich.

Dadurch wird die anspruchsvolle, nicht alltägliche Arbeit der Feuerwehr ein idealer Begleiter in Taschenformat für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren.

(2010) Chimseepumpe

NEUE CHIMSEEPUMPE IM EINSATZ



Chimseepumpe

Am Samstag, den 27.02.2010 wurde eine neue Chimseepumpe für alle Feuerwehren der Stadt Müncheberg in Dienst gestellt. Dazu waren alle Gruppenführer und Maschinisten der 7 Ortsfeuerwehren am FGH Müncheberg angetreten.

Ein Vertreter der Vetriebsfirma erklärte den Aufbau und die Funktionsweise, bevor die Pumpe in Betrieb gesetzt wurde. Die Pumpe wird mit dem dazu gehörigen Zubehör und einem

leistungsstarken Stromaggregat im FGH Müncheberg stationiert. Im Bedarfsfall kann jede Ortsfeuerwehr darauf zurückgreifen oder diese über die Regionalleitstelle anfordern.



Einweisung Gruppenführer



Rettungsgerät FF-Hoppegarten

Möglich war die Beschaffung über die Mittel aus dem Konjunkturpaket II. Ebenfalls konnte daraus ein neues Rettungsgerät für die Feuerwehr Hoppegarten beschafft werden, dass hier von den Kameraden aus Hoppegarten präsentiert wurde.

(2010) HYDRANTENNETZ

JÄHRLICHE KONTROLLE

Wenn die Zugänglichkeit der Hydranten beeinträchtigt wird kann das enorme Folgen haben. Stellen Sie sich vor, die Feuerwehr kann kein oder nicht genügend Löschwasser entnehmen weil der Hydrant nicht funktioniert.

WINTERFESTMACHUNG

Die Feuerwehr ist in den meisten Fällen auf die Wasserentnahme durch Hydranten angewiesen. Für die Wartung und Pflege der Hydranten, sowie der Hydranten Schilder ist das Wasserwerk zuständig. Die Feuerwehr ist wenn man so will "nur" der Nutzer.

Alle Jahre wieder bietet sich den Bürgern des Ortsteil Jahnsfelde das gleiche Bild: Ein

Einsatzfahrzeug der Feuerwehr fährt langsam die Straßen entlang, hält an, ein Trupp steigt aus und macht sich mit diversen Geräten an den Hydranten zu schaffen, obwohl es weit und breit nicht brennt.

Die Feuerwehr Jahnsfelde prüft wieder alle Hydranten im Einsatzgebiet – insgesamt 10 Stück (davon noch ein Oberflurhydrant)

Dabei wird der Hydrant lokalisiert, geöffnet, kurz gespült und eingefettet, um so das Einfrieren der Deckel im Winter zu verhindern.

Hinzu kommt, dass die Einsatzkräfte sich bei dieser Tätigkeit die Standorte einprägen können.

Hydranten stellen einen wichtigen Teil der Löschwasserversorgung dar.

Nichtfunktionierende Hydranten können im Ernstfall Löscheinsätze verzögern und dabei Leben und Eigentum gefährden.

Anhand der Prüfprotokolle kann nachgewiesen werden, dass die Hydranten jährlich einer Funktions-Prüfung unterzogen wurden. Mängel werden an die zuständige Stelle zur Beseitigung gemeldet.

Es gibt einen Überflur- und Unterflurhydranten. Unterflurhydranten werden nur sehr wenig von der Bevölkerung wahrgenommen, da sie unauffällig mit einem ovalen Deckel in die Straße eingebettet sind.

Wir bitten Sie mit ihrem Fahrzeuge nicht auf einem Unterflurhydranten zu parken.

Sollte an ihrem Zaun so ein Hydranten Schild befestigt sein, so sorgen Sie bitte dafür, dass das Schild von der Straße aus gut erkennbar ist. Ebenso sind die Hydranten im Winter von Schnee frei zu halten.

Nur so können die Einsatzkräfte den entsprechenden Unterflurhydranten rasch und zuverlässig finden. Im Notfall zählt jede Minute!

>>Bericht und Bilder Hydranten Kontrolle 2011.....

HINWEISSCHILD



Hydranten werden durch 25 cm x 20 cm große weiße Schilder mit rotem Rand kenntlich gemacht. Hinter dem "H" für Hydrant sind der Wasserrohrdurchmesser (in Millimetern) und darunter die Entfernung des Hydranten vom Hydranten Hinweisschild (in Metern) angegeben.

(2010) TS JÖHSTEDT ZL 1500

NEUE TS ZL 1500



17. November 2009, ein Stück Jahnsfelder Feuerwehrgeschichte geht in Ruhestand. Die alte Tragkraftspritze TS 8/8 Baujahr 1982 wird nach 27 Jahren Dienst in der Feuerwehr Jahnsfelde

durch eine neue TS Jöhstedt ZL 1500 EN 14466 – PFPN

10-1000 ersetzt.

Aus Konjunkturmitteln hat die Feuerwehr Jahnsfelde eine neue Tragkraftspritze erhalten.

„Nur mit einer guten Ausrüstung kann bestens geholfen werden“

EINWEISUNG



Zur offiziellen Übergabe der neuen TS begrüßte Ortswehrführer Wolfgang Stenzel alle anwesenden Maschinisten und Feuerwehrkameraden am 18.11.2009 im Feuerwehrgerätehaus. Herr Schulz von der Firma Ritsch Feuerwehrtechnik war eigens dafür zur ersten Einweisung nach Jahnsfelde gekommen. Nach einer theoretischen Einweisung wurde dann am Löschteich in der Dorfstraße mit der „Neuen“ das erste Mal Wasser gesaugt. Der Unterschied war sofort zu spüren. Weitere Übungsstunden sind noch notwendig, damit im Einsatzfall alles klappt.

"WILHELM" ERSTER WEHRFÜHRER



„Hoffentlich hat die Spritze möglichst wenig Einsätze“, so die Meinung der Kameraden, nachdem Alters- und Ehrenmitglied Klaus Franke die „Neue“ auf den Namen „WILHELM“ getauft hatte.

„Wilhelm Korn war der Erste Wehrführer der Jahnsfelder Wehr.



DANK AN VERWALTUNG



Wir bedanken uns bei der Stadtverwaltung, besonders bei Frau Katschmarek, für die Unterstützung und die Anschaffung der neuen Tragkraftspritze.

Es ist immer ein besonderer Anlass wenn etwas Neues übergeben oder in Betrieb genommen wird. Ich möchte betonen, dass es sich um eine sinnvolle Anschaffung handelt, sie ist das Herzstück des Tragkraftspritzenfahrzeuges. Die Kameraden werden die neue Pumpe gut pflegen, sie muss schließlich weitere 27 Jahre halten.

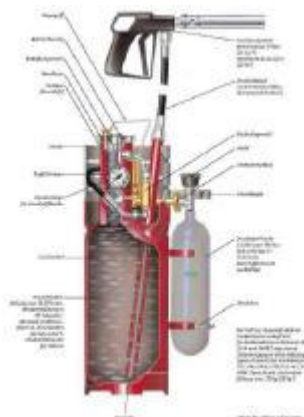
(2003) HOCHDRUCKLÖSCHGERÄT

HI PRESS



Ein Hochdrucklöschgerät vom Typ HiPress befindet sich seit Oktober 2003 an Bord der Jahnsfelder Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr. Mit 10 Liter Füllvolumen incl. 10% Löschmittelzusatzes benötigt es in seiner Größe nicht mehr Platz als eine Kübelspritze.

Eine 2 Liter Druckluftflasche mit 200-300 bar Fülldruck ermöglicht einen konstanten Betriebsdruck von 34 bar über eine Zeit von 20 Sekunden. Bei einer Wurfweite von max. 12 m eignet es sich für Klein- und Entstehungsbrände, Wald und Buschbrände, Fahrzeugbrände, Nachlöscharbeiten und zum Personenschutz. Das Gerät kann innerhalb von 40 Sek. nachgefüllt werden und ist beliebig oft einsetzbar



HICAFS

02/010

10 Liter

2 l / 200 bar

max. 34 bar

24 l/min

ca 25 sec

21A – 183B

bis 12 m

BRANDBEKÄMPFUNG OHNE WASSERSCHADEN

- Die tragbaren Hochdrucklöschgeräte AWG HiPress und HiCafs haben sich für die schnelle, einfache und effiziente Brandbekämpfung ohne Wasserschaden einen festen Platz im Einsatzalltag erobert. Sie sind hervorragend geeignet für den Erstangriff ohne zeitraubendes Verlegen von Schläuchen bei Wohnungs-, Klein- und Entstehungsbränden. Mit der Neuentwicklung AWG HiPress Basic können Sie nun die überzeugende Wirksamkeit der bewährten Geräte in einer kostengünstigen und leichten Einstiegsvariante nutzen. Sie ist ausgelegt als Basisgerät, das jederzeit zur Vollversion AWG HiPress oder HiCafs aufgerüstet werden kann.